

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 130.

Mittwoch den 9. Juni 1886.

(2320) Nr. 1067.

Concursauschreibung.

Laut Mittheilung der k. k. Statthalterei in Linz vom 28. Mai l. J., Z. 1297, ist an der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Linz die Stelle des Directors erledigt, mit welcher bis auf weiteres auch die Leitung der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt verbunden ist.

Der Director genießt außer dem normalmäßigen Gehalte und der freien Wohnung im Anstaltsgebäude die Directionszulage von 300 fl., die Activitätszulage von 175 fl. und für die Dauer der Leitung der Lehrerinnenbildungsanstalt eine Remuneration von 250 fl. jährlich.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde

bis 30. Juni 1886

bei dem k. k. Landeseshulrath in Linz einzubringen.

Laibach am 5. Juni 1886.

K. k. Landeseshulrath für Krain.

Der k. k. Landespräsident:

Winkler m. p.

(2288—2) Kundmachung. Nr. 4608.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird eröffnet, daß die zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Podzemelj

verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und den Erhebungsprotokollen hiergerichts zur Einsicht auflegen, und daß für den Fall der Erhebung von Einwendungen die Richtigkeit der Besitzbogen die weiteren Erhebungen

am 15. Juni 1886,

vormittags 8 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet werden.

Die Uebertragung amortisierbarer Privatforderungen wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen vierzehn Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes oder noch vor der Verfassung der betreffenden Grundbucheinlage um die Nichtübertragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Mottling, am 5ten Juni 1886.

(2312—1) Kundmachung.

Nr. 6686.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Krain und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Dezember 1886 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbucheintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräugen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Rafulef	Senojetich	5. Mai 1886, Z. 5529.
2	Soče	Wippach	12. „ 1886, Z. 5702.
3	Erzel	„	12. „ 1886, Z. 5703.
4	Globocica	Landstraß	12. „ 1886, Z. 5731.
5	Grastnil	Egg	12. „ 1886, Z. 5745.
6	Topol	Laas	12. „ 1886, Z. 5878.
7	Steindorf	Mottling	19. „ 1886, Z. 5893.
8	Rozalnica	„	19. „ 1886, Z. 5894.
9	Orle	Laibach	19. „ 1886, Z. 5963.
10	Schwarz	Seisenberg	19. „ 1886, Z. 5971.
11	Sternica	Abelsberg	19. „ 1886, Z. 6048.
12	Franzdorf	Oberlaibach	26. „ 1886, Z. 6366.
13	Sabočevo	„	26. „ 1886, Z. 6367.

Graz am 2. Juni 1886.

(2304—2) Nr. 3049.

Concursauschreibung.

Zur Wiederbesetzung der in der k. k. Männerstrafanstalt in Laibach erledigten Dirigentenstelle in der IX. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen, dann mit dem Genuße einer Naturalwohnung nebst Garten und eines Jahresdeputates von 27 Cubikmeter harten, von 14 Cubikmeter weichen Holzes und von 17 Kilogramm Stearinlezen, sowie mit der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Betrage eines Jahresgehaltes wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege unter Nachweisung der Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache, der vollständigen Kenntniß des Strafanstaltsdienstes, der Kanzlei-, Rechnungs- und Cassamanipulation und der Befähigung zur Leitung des Arbeitsbetriebes binnen drei Wochen

bis 29. Juni 1886

bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Laibach am 5. Juni 1886.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(2318—1) Lehrerstelle. Nr. 632.

An der zweiclassigen Volksschule in Rakef ist die zweite Lehrstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 400 fl. und der Genuß eines Naturalquartiers verbunden ist, mit Beginn des Schuljahres 1886/87 zu besetzen.

Bewerber, beziehungsweise Bewerberinnen, um diese Stelle haben ihre gehörig documentirten Gesuche

binnen Monatsfrist

vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung in der „Laibacher Zeitung“ an im vorgeschriebenen Wege hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkseshulrath Voitsch, am 5. Juni 1886.

(2243—3) Kundmachung. Nr. 3608.

Vom dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Palowitz

verfaßten Besitzbogen, welche nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Mappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur all-

gemeinen Einsicht auflegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 16. Juni 1886

hiergerichts werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gemacht, daß die Uebertragung von nach § 118 a. G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 3. Juni 1886.

(2311—1)

Kundmachung.

Nr. 6685.

Vom k. k. steierm.-krain.-krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuauflage der Grundbücher in den untenverzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Nr. 96, der 1. Juli 1886 als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Kundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch die Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den untenbezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Veränderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Veränderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter h) beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Juni 1887 bei den betreffenden untenbezeichneten Gerichten einzubringen, widrigenfalls das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräugen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Landol	Senojetich	5. Mai 1886, Z. 5329.
2	Strane	„	5. „ 1886, Z. 5330.
3	Ulrichsberg	Krainburg	5. „ 1886, Z. 5354.
4	Laubenberg	Rudolfswert	5. „ 1886, Z. 5355.
5	Stoßendorf	Tschernembl	5. „ 1886, Z. 5356.
6	Unterfernitz	Krainburg	5. „ 1886, Z. 5447.
7	Mereče	St.-Feistritz	12. „ 1886, Z. 5609.
8	Zirklach	Krainburg	12. „ 1886, Z. 5610.
9	Pouhouca	Rudolfswert	12. „ 1886, Z. 5730.
10	Feistritz	St.-Feistritz	12. „ 1886, Z. 5880.
11	Oberurem	Senojetich	19. „ 1886, Z. 5910.
12	Britof	„	19. „ 1886, Z. 5911.
13	Bezula	Voitsch	19. „ 1886, Z. 6080.
14	Brunndorf	Laibach	26. „ 1886, Z. 6216.
15	Slavina	Abelsberg	26. „ 1886, Z. 6217.
16	Watsch	Vittai	26. „ 1886, Z. 6281.
17	St. Michael	Senojetich	26. „ 1886, Z. 6358.

Graz am 2. Juni 1886.

Anzeigebblatt.

(2007—3) Nr. 2757.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es habe das k. k. Kreisgericht Rudolfswert mit Beschluß vom 4. Mai 1886, Z. 674, über Franz Tefavec von Niederdorf Nr. 11 auf Grund der gepflogenen Erhebungen die Curatel ob Verschwendung verhängt, und sei demselben Johann Drazem von Niederdorf Nr. 48 zum Curator bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten Mai 1886.

(2234—2) Nr. 3705.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Högl von Rukendorf, nun unbekannt wo in Amerika abwesend, hiemit erinnert, daß der an ihn lautende, in der Executionssache des Anton Sigmund von Ebenthal erlassene Executionsbescheid vom 22. Oktober 1885, Z. 9866, dem ihm unter einem aufgestellten Curator ad actum Herrn Florian Tomič von Gottschee zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 20. Mai 1886.

(2067—2) St. 1075.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Idriji daje na znanje:

Na prošnjo Neže Jesenko (po dr. Tavčarji) dovoljuje se eksekutivna dražba Anton Sustovega, na 3735 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 2 davčne občine Vrh.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 23. junija,
drugi na 23. julija in
tretji na 23. avgusta 1886,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tej sodniji s pristavkom, da se bo posestvo pri prvem in drugem roku le za ali čez omenjeno cenilno vrednost, pri tretjem roku pa za vsako ceno prodalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih pri moran je vsak, kateri se hoče dražbe udeležiti, 10% cenitno vsoto kot varščino v roke dražbene komisije položiti, more cenitni zapisnik in zemljeknjižni izpisek pregledati lahko tukaj pri sodniji.

C. kr. okrajna sodnija v Idriji dne 20. marca 1886.

(2257—2) St. 4242.

Naznanilo.

Dne 23. junija 1886

ob 11. uri dopoldne se bo pri podpisani sodnji na prošnjo gospe Antonije Hess iz Metlike druga eksekutivna dražba zemljišča Martina Gustina iz Draštic pod eks. šte. 44, 62 in polovica eks. šte. 42 davkarske občine Drašice vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 23. maja 1886.

(2190—3) St. 1946.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah naznanja:

Na prošnjo Janeza Levsteka iz Malih Lašč se je dovolila izvršena dražba Janez Žitnikovega, v vlogi št. 200 katastralne občine Turjak vpisanega, sodno na 1984 gold. cenjenega zemljišča, ter se odločijo za to dražbo dnevi na

22. junija,
23. julija in
27. avgusta 1886,

vsakikrat od 10. do 12. ure predpoludnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvi in drugi dražbi le za cenjeno vrednost ali več, pri tretji dražbi pa tudi pod to vrednostjo na največ ponujajočega oddalo.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 15. aprila 1886.

(2041—3) Nr. 3079.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Johann und Anton Pibernit.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Johann und Anton Pibernit hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Zamen, Grundbesitzer von Mannsburg (durch Dr. Karl Schmidinger in Stein), bezüglich der auf der Realität Einlage Nr. 194 der Katastralgemeinde Mannsburg auf Grund der Einantwortungsurkunde vom 27. März 1857, B. 1564, für denselben haftenden Forderung à per 20 fl. 54 1/2 kr. die Klage sub praes. 21. April 1886, Zahl 3079, auf Anerkennung der Bezahlung der Forderungen, resp. Gestattung der Löschung, der für dieselben haftenden Pfandrechte hiergerichts überreicht, worüber die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den

23. Juni 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten Mai 1886.

(2149—2) Nr. 2160.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Omahen die executive Versteigerung der dem Anton Lesjak von Sittich gehörigen, gerichtlich auf 142 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 150 der Katastralgemeinde Sittich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

29. Juli

und die dritte auf den

2. September 1886,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der

ritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 14ten Mai 1886.

(2150—2) Nr. 3217.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Georg, Michael, Maria senior und junior Roic und Mathias Roic hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Tomšič, Besitzer von Smarca (durch Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein), bezüglich nachstehender, bei der Realität Einlage Nr. 81 der Katastralgemeinde Smarca haftender Forderungen: als des Georg Roic aus dem Schuldscheine vom 25. August 1820 pr. 150 fl. C. M., des Michael und der Maria Roic aus dem Uebergabvertrage vom 21. Juli 1845 ausgesprochenen Unterhaltes, der Zubesserung und der Auszugrechte, der Maria Roic bezüglich der elterlichen Entfertigung pr. 80 fl. C. M., 1 Merling Weizen und 1 Merling Korn und des Mathias Roic bezüglich des Betrages pr. 90 fl. sammt dem Unterhaltsrechte die Klage sub praes. 28. April 1886, B. 3217, auf Anerkennung der Verjährung der Forderung, respective Gestattung der Löschung, der für dieselben haftenden Pfandrechte überreicht, worüber die Tagatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

18. Juni 1886

hiergerichts angeordnet wurde. Da der Aufenthalt der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten Mai 1886.

(2156—2) Nr. 3487.

Erinnerung

an Maria Jenškove, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Maria Jenškove, respective deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Mauser von Pristava die Klage pcto. Erziehung der Realität Einlage Nr. 244 der Katastralgemeinde Haselbach eingebracht, worüber die Tagatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

9. Juli 1886,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Lavrinsek von Haselbach als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29. April 1886.

(1946—3) Nr. 2113.

Bekanntmachung.

Dem Miko Spehar von Schweinberg unbekannten Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 21sten April 1886, B. 2113, des Georg Spehar von Schweinberg wegen Erziehung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den

23. Juni 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. April 1886.

(2159—2) Nr. 4096.

Erinnerung

an Johann Metelko, resp. dessen Erben, alle unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Johann Metelko, respective dessen Erben, alle unbekannten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Maznik von Podulce die Klage wegen Erziehung eingebracht, worüber die Tagatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

23. Juli 1886,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 20. Mai 1886.

(2157—2) Nr. 3960.

Erinnerung

an Margaretha Kumar, respective deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Margaretha Kumar, respective deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Makar von Javratec die Klage pcto. Erziehung der Realität Einlage Nr. 946 der Katastralgemeinde Arch eingebracht, worüber die Tagatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

23. Juli 1886,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können,

widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 16. Mai 1886.

(2155—2) Nr. 2718.

Erinnerung

an Martin Zalokar, respective dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Martin Zalokar, respective dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Oberer von Pristava die Klage pcto. Erziehung der Realität Einlage Nr. 888 der Katastralgemeinde Arch eingebracht, worüber die Tagatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

2. Juli 1886,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Martin Jordan von Arch als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 1. April 1886.

(2158—2) Nr. 3659.

Erinnerung

an Mathias Zalokar, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Mathias Zalokar, respective dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Kresol von Jameško die Klage pcto. Erziehung der Realität Einlage Nr. 105 der Katastralgemeinde Merschettsendorf eingebracht, worüber die Tagatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

16. Juli 1886,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Metelko von Smajna als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und den Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 6ten Mai 1886.

Villa

in Schrotenthurm

nächst **Krainburg** in Krain an der Rudolfsbahn, in herrlicher Gebirgsgegend gelegen, aus vier Zimmern, einer Kammer und Küche bestehend, wird für die Sommer- und Herbstsaison vermietet.

Zins mit Wäsche und Service 200 fl., ohne Wäsche und Service 150 fl. — Offerte übernimmt **Fr. Müllers Annoncenbureau** in Laibach. (2327) 3—1

Tüchtiger Commis

der Spezerei-Branche für Marburg wird acceptiert.

Offerte an Herrn **G. Treo, Laibach, Prescherenplatz.** (2270) 3—2

Freiwilliger

Hausverkauf.

Das Haus **Nr. 6 am Reber** ist sammt Garten aus freier Hand zu verkaufen.

Anfrage **Spitalgasse Nr. 8** im Seilergewölbe. (2212) 3—3

VICTORIA

die Königin der Bitterwässer

das gesündeste und reichhaltigste aller Ofter Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem erreicht, 170° mehr als Hunyadi, 60° mehr als Franz-Josefs-Quelle. Begutachtet und ausgezeichnet empfohlen gegen **Unterleibsleidenheiten, Congestionen, Drüsen, Flechten** und namentlich gegen **Frauentranheiten** von den **Prof. Hofrath Braun-Fernwald, Duclat, Lambi, Professor Auspitz, Sanitätsrath Vorisner** u. c. (1857) 10—5

Soeben in frischster Füllung eingetroffen und zu haben in **Laibach** bei Herren **Peter Rahnit** und Apotheker **G. Piccoli**, sowie in allen bekannten Depots der Umgebung. — Prospekte durch die Brunnendirection in Ofen.



Fr. Kernreuter

Maschinen-, Pumpen-, Spritzen- und Feuerlöschgeräthe-Fabrik

Wien (1093) 24—21

Hernals, Hauptstrasse 117

liefert in vorzüglichster Ausführung alle Arten von zwei- und vierräderigen Feuerspritzen, Hydrophore, Wasserwagen, Pumpen für alle Zwecke, Brunnenschöpfwerke, Gartenspritzen, Werkzeugmaschinen etc. — Ausführliche und illustrierte Preislisten gratis und franco.



Firmungs-Geschenke

welche sich in allen Gesellschaftskreisen einer allgemeinen Beliebtheit erfreuen, empfiehlt zu anerkannt billigen Preisen

N. Rudholzer

Uhrmacher und Optiker
Rathhausplatz 8.



Eine schöne Realität oder ein schöner Bauplatz,

Laborische genannt, eine Stunde von der Bahnstation Krainburg an der belebten Kanter-Reichsstraße gelegen, mit weitläufigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, geräumigem Hofraum mit Brunnen, umgeben von einem üppigen, mit Obst bepflanzten, über 4 Joch messenden Garten-grunde, welcher an den wasserreichen Kanterfluß anstößt, mit **beliebig zu steigender Wasserkraft** auf eigenem Grunde, guten Aedern von 20 Merling Aebau, über 3 Joch Wiesen und 5 Joch guten Waldungen, ist entweder ganz, oder die Gebäude mit Garten und Wasserkraft, oder aber der Garten mit **Wasserkraft** für den Bauplatz, abgetrennt von den übrigen Grundstücken, billig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Wegen der gefunden und wunderschönen Lage eignet sich dieselbe zu einem herrlichen Landsitz oder zu einer Fabrik- oder was immer für Geschäftsanlage. Anfragen werden an den Eigenthümer **Johann Pavlic** in **Waisach, Post St. Georgen, bis Ende Juni d. J.** erbeten. (2265) 5—4

Mehl

aus bestem Banater Weizen zu den billigsten Preisen verkauft en détail (2167) 7—5

die erste Kunstwalzmühle zu Domžale in Laibach, Elefantengasse 50.

Guardia.

Engros-Lager bei Josef Kušar, Laibach

Vega-Gasse Nr. 6.

Um zahlreichen Zuspruch wird gebeten.

(2271—3)

Nr. 9759.

Edict.

Vom k. k. Städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Zur Vornahme der öffentlichen Versteigerung der in den

Nachlass der Maria v. Anfosky gehörigen Fahrnisse

wird die Tagsatzung auf den

10. Juni 1886

von 9 Uhr vormittags an am Dom-platz Nr. 2 mit dem Beisatz angeordnet, dass die Fahrnisse gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Laibach am 2. Juni 1886.

Zahnarzt A. Paichel

ordiniert täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr an der **Hradetzkybrücke** im **Köhler'schen Hause**, 1. Stock. (2026) 25—10

Aufgenommen wird ein Praktikant

in ein hiesiges Spezereigeschäft am Hauptplatze.

Offerte werden aus Gefälligkeit in **v. Kleinmayr & Bamberg's** Buchhandlung entgegengenommen. (2214) 3—3

Firmungs-Geschenke

in reichster Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt

Josef Geba

(2162) 4—4

Uhrmacher.

Grösstes Lager von goldenen, silbernen und Nickel-Remontoir- und Schlüssel-Uhren.

Anzeige.

Gefertigte beehrt sich, für den bisherigen Besuch ihres Gasthauses dankend, anzuzeigen, dass sie krankheits halber vom 15. Juni d. J. an das Gasthaus einstweilen aufgeben wird.

Achtungsvoll

Marie Staré

Brauerei-Besitzerin.

(2200) 3—3

Mannsburg, 31. Mai 1886.



Firmungs-Geschenke.

Reichste Auswahl aller Gattungen goldener und silberner Uhren bester

Qualität zu den allerbilligsten Preisen empfiehlt (2213) 3—3

Eduard Kottek, Uhrmacher

Rathhausplatz Nr. 13, vis-à-vis der eisernen Brücke.

Freiwillige Licitation.

Auf der an der Eisenbahnstation der Linie Zakany-Agram gelegenen Herrschaft Božjakovina werden am 16. und den folgenden Tagen des Monates Juni a. c.

circa 2000 Eimer gute Weine

verschiedener Jahrgänge freiwillig feilgeboten.

Der Verkauf geschieht fassweise gegen Barzahlung.

Die Güter-Verwaltung.

(2291) 3—2